

*Bericht über
das erste Halbjahr 2018*

1. Januar bis 30. Juni



ADLER
ALLES PASST

KENNZAHLEN

		H1 2018	H1 2017	Ver- änderung absolut	Ver- änderung relativ	Q2 2018	Q2 2017	Ver- änderung absolut	Ver- änderung relativ
Gewinn- und Verlustrechnung									
Umsatzerlöse	€ Mio.	243,1	254,0	-10,9	-4,3 %	140,4	145,3	-4,9	-3,4 %
EBITDA	€ Mio.	0,0	10,2	-10,2	-100,0 %	17,9	22,7	-4,8	-21,1 %
EBITDA-Marge		0,0 %	4,0 %	-4,0 PP		12,7 %	15,6 %	-2,9 PP	
EBIT	€ Mio.	-8,3	1,9	-10,2	-536,8 %	13,6	18,6	-5,0	-26,9 %
EBIT-Marge		-3,4 %	0,7 %	-4,1 PP		9,7 %	12,8 %	-3,1 PP	
Konzernergebnis	€ Mio.	-9,0	-0,8	-8,2	-1.025,0 %	8,3	12,4	-4,1	-33,1 %
Kennzahlen je Aktie									
Ergebnis je Aktie	€	-0,48	-0,04	-0,44	-1.100,0 %	0,45	0,67	-0,22	-32,8 %
Finanzlage									
Cashflow aus laufender Tätigkeit	€ Mio.	4,5	8,6	-4,1	-47,7 %	25,1	20,4	4,7	23,0 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	€ Mio.	-2,5	-0,6	-1,9	-316,7 %	-1,3	-8,0	6,7	83,8 %
Free-Cashflow	€ Mio.	2,0	8,0	-6,0	-75,0 %	23,8	12,4	11,4	91,9 %

		30.6.2018	31.12.2017	Veränderung absolut	Veränderung relativ
Vermögenslage					
Bilanzsumme	€ Mio.	231,7	241,1	-9,4	-3,9 %
Eigenkapital	€ Mio.	90,0	100,0	-10,0	-10,0 %
Eigenkapitalquote		38,8 %	41,5 %	-2,7 PP	
Verschuldungsgrad		1,57	1,41		
Mitarbeiter					
Beschäftigte zum 30. Juni	Anzahl	3.771	3.787	-16	-0,4 %
Märkte					
Märkte zum 30. Juni	Anzahl	180	184	-4	-2,2 %



FINANZKALENDER

8. November 2018
24.-27. November 2018

Bericht über die ersten neun Monate 2018
Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

ZUM 30. JUNI 2018

KEY FACTS

- Umsatz im ersten Halbjahr 2018 –4,3 % bei € 243,1 Mio. (H1 2017: € 254,0 Mio.)
- Warenrohertragsmarge durch Optimierung der Einkaufsvolumina verbessert
- Operatives EBITDA im zweiten Quartal mit € 17,9 Mio. (bereinigt € 18,7 Mio.) deutlich über vergleichbarem Vorjahreswert (Q2 2017 bereinigt um positive Sondereffekte aus einer Immobilientransaktion und personelle Restrukturierung: € 16,5 Mio.)
- Cashbestand bei saisontypischem Mittelabfluss mit € 58,7 Mio. deutlich über Vorjahr (30. Juni 2017: € 40,7 Mio.)
- Jahresziele für 2018 bestätigt

WIRTSCHAFTLICHE LAGE & GESCHÄFTSVERLAUF

Der für den ADLER-Konzern wichtigste Markt ist Deutschland. Hier betrieb das Unternehmen zum Bilanzstichtag 153 seiner 180 Modemärkte.

Das Wirtschaftswachstum in Deutschland hat sich im ersten Halbjahr 2018 im Vergleich zur hohen Dynamik des Vorjahres etwas verlangsamt. Laut dem Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) legte die Konjunktur im ersten Quartal 2018 um 0,7 % und im zweiten Quartal 2018 um 0,4 % zu. 2017 hatten die Steigerungsraten noch 0,9 % bzw. 0,7 % betragen.

Vor dem Hintergrund des schwelenden Handelskonflikts mit den USA, der insbesondere bei der deutschen Exportwirtschaft zu rückläufigen Neubestellungen geführt hat, reduzierte das DIW seine Gesamtjahresprognose im Juni 2018 um 0,5 % auf nun 1,9 %. Auch an der Stimmung der Verbraucher gingen die unsicheren gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen nicht spurlos vorbei: Das vom Marktforschungsinstitut GfK regelmäßig erhobene Konsumklima trübte sich in den Monaten Mai und Juni ein.

Österreich, wo ADLER zum Bilanzstichtag 22 Modemärkte betrieb, befindet sich laut dem Österreichischen Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO) weiterhin in einer konjunkturellen Hochphase. Gemäß aktueller Prognosen vom Juni 2018 wird das Wirtschaftswachstum im laufenden Jahr 3,2 % betragen. Gestützt wird diese positive Entwicklung sowohl von einer starken Binnennachfrage als auch vom Außenhandel.

Drei ADLER-Modemärkte befanden sich zum 30. Juni 2018 in Luxemburg bzw. zwei in der Schweiz. Für diese Länder sagt die OECD ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 3,6 % bzw. 2,3 % in 2018 voraus.

DIE LAGE IM DEUTSCHEN TEXTILEINZELHANDEL

Der textile Einzelhandel hat das erste Halbjahr 2018 mit einem Umsatzminus von 2 % gegenüber der bereits negativen Entwicklung des Vorjahres (–3 %) abgeschlossen. Laut dem TW-Testclub, einer wöchentlichen Umfrage der Branchenzeitschrift TextilWirtschaft, konnte das zweite Quartal 2018 den schwachen Jahresauftakt 2018 nicht kompensieren. Während die Händler in den Monaten Januar (+3 %) und April (+7 %) einen Umsatzanstieg verzeichneten, waren der Februar (–4 %), März (–4 %) und Mai (–6 %) rückläufig. Der Juni schloss bei einer höheren Anzahl von Verkaufstagen als 2017 auf Vorjahresniveau.

UMSATZENTWICKLUNG & -ANALYSE

Das erste Halbjahr ist für ADLER aufgrund des Abverkaufs der Winterware traditionell das schwächste. Der nach IFRS zu bilanzierende Gesamtumsatz der Adler Modemärkte AG belief sich im ersten Halbjahr 2018 auf € 243,1 Mio. und verringerte sich damit gegenüber der Vorjahresperiode um 4,3% (H1 2017: € 254,0 Mio.).

Auf vergleichbarer Fläche (like-for-like) ging der Umsatz im ersten Halbjahr um insgesamt 4,0% zurück.

Im Berichtszeitraum wurden die beiden Modemärkte in Schwäbisch Gmünd und Dillenburg geschlossen. Die Märkte in Oldenburg und Potsdam wurden modernisiert. Zum 30. Juni 2018 betrug die Gesamtzahl der ADLER-Modemärkte somit 180 (30. Juni 2017: 184). Davon befinden sich 153 in Deutschland, 22 in Österreich, drei in Luxemburg und zwei in der Schweiz. In Graz-Liebenau/Österreich wurde im Juli 2018 ein Modemarkt eröffnet.

ERTRAGSLAGE

Durch eine Anpassung der Einkaufsvolumina hat ADLER den Materialaufwand im ersten Halbjahr 2018 um 6,9% von € 119,5 Mio. auf € 111,2 Mio. gesenkt. Der Rohertrag liegt mit € 131,9 Mio. um 1,9% unter Vorjahresniveau von € 134,5 Mio. Dadurch verbesserte sich die Rohertragsmarge auf 54,3% (H1 2017: 52,9%).

Der Personalaufwand lag im ersten Halbjahr 2018 mit € 49,9 Mio. (H1 2017: € 50,0 Mio.) auf Vorjahresniveau. Gegenüber der um Aufwendungen für Restrukturierungen, im Wesentlichen Abfindungen für personelle Veränderungen, bereinigten Vorjahreszahl von € 48,6 Mio. stieg der Personalaufwand um € 1,3 Mio.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken um € 0,3 Mio. und summierten sich zum Bilanzstichtag auf € 85,1 Mio. (H1 2017: € 85,4 Mio.). Grund für den Rückgang sind Einsparungen in den Bereichen Werbekosten, Instandhaltung und Gebäudeaufwendungen. Die Beratungskosten sind im Zusammenhang mit der neuen strategischen Ausrichtung des ADLER-Konzerns sowie Kosten für die Implementierung des neuen Logistikdienstleisters Meyer & Meyer hingegen um € 1,8 Mio. gestiegen. Bereinigt um diesen Effekt wären die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um € 2,1 Mio. auf € 83,3 Mio. gesunken. Die Marketingkosten von € 23,3 Mio. lagen trotz der umfangreichen Aktivitäten zum 70-jährigen Jubiläum des ADLER-Konzerns im ersten Halbjahr 2018 leicht unter dem Niveau des Vorjahres (H1 2017: € 23,6 Mio.). Die Aufwendungen für Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen (€ 6,3 Mio.) gingen um € 0,3 Mio. zurück, die Gebäudeaufwendungen sanken ebenfalls leicht um € 0,2 Mio. auf € 34,5 Mio. Die übrigen Aufwendungen lagen mit € 5,8 Mio. um € 0,3 Mio. unter dem Niveau der Vergleichsperiode.

Trotz einer weiteren Kostenreduktion vor allem in den Bereichen Einkauf und Logistik sowie der Optimierung der betrieblichen Prozesse, konnte ADLER den Umsatzrückgang ergebnisseitig nicht vollumfänglich auffangen. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verringerte sich in der Folge von € 10,2 Mio. im ersten Halbjahr auf € 0,03 Mio. (bereinigt € 1,8 Mio.) im ersten Halbjahr 2018.

Die Abschreibungen lagen mit € 8,3 Mio. auf Vorjahresniveau, hierin enthalten sind € 0,1 Mio. Wertberichtigungen auf Sachanlagen von Märkten, die in 2018 geschlossen wurden bzw. noch geschlossen werden. Das EBIT betrug im ersten Halbjahr 2018 € -8,3 Mio., gegenüber € 1,9 Mio. in der Vergleichsperiode 2017. Das Finanzergebnis verbesserte sich mit € -2,5 Mio. um € 0,2 Mio. (H1 2017: € -2,7 Mio.).

Aufgrund der beschriebenen Entwicklungen ging das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern (EBT) von € -0,8 Mio. im ersten Halbjahr 2017 auf nun € -10,8 Mio. zurück. ADLER weist im ersten Halbjahr 2018 einen Konzernfehlbetrag in Höhe von € -9,0 Mio. aus (H1 2017: € -0,8 Mio.). Hieraus ergibt sich ein Ergebnis je Aktie von € -0,48 (Basis: 18.510.000 Stück Aktien). Im ersten Halbjahr 2017 belief sich das Ergebnis je Aktie auf € -0,04.

QUARTALSVERGLEICH

ADLER generierte im zweiten Quartal 2018 einen nach IFRS zu bilanzierenden Umsatz von € 140,4 Mio., was einer Verringerung um 3,4% entspricht (Q2 2017: € 145,3 Mio.). Auf vergleichbarer Fläche (like-for-like) fiel der Umsatzrückgang mit minus 2,3% etwas stärker aus als im deutschen Textileinzelhandel (0,0%).

Der Materialaufwand verringerte sich im zweiten Quartal 2018 um 7,8% auf € 58,6 Mio. (Q2 2017: € 63,5 Mio.). Der Rohertrag lag mit € 81,8 Mio. auf Vorjahresniveau (Q2 2017: € 81,8 Mio.), die Rohertragsmarge verbesserte sich jedoch von 56,3% auf 58,3%.

Der Personalaufwand konnte im zweiten Quartal 2018 um 2,7% von € 25,7 Mio. auf € 25,0 Mio. gesenkt werden. Bereinigt um Aufwendungen für Restrukturierungen erhöhte sich der Personalaufwand von € 24,3 Mio. um € 0,7 Mio. auf € 25,0 Mio. bedingt durch Tariferhöhungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gingen aufgrund von Kosteneinsparungen deutlich um 4,7% auf € 41,0 Mio. (bereinigt um Beratungs- und Logistikaufwendungen € 40,2 Mio.) zurück (Q2 2017: € 43,0 Mio.).

Das EBITDA lag mit € 17,9 Mio. (bereinigt € 18,7 Mio.) deutlich über dem vergleichbaren Vorjahreswert (Q2 2017: ausgewiesen: € 22,7 Mio., bereinigt um positive Sondereffekte aus einer Immobilientransaktion in Österreich und personelle Restrukturierung: € 16,5 Mio.). Die Abschreibungen lagen mit € 4,2 Mio. fast auf dem Vorjahresniveau von € 4,1 Mio., sodass sich das betriebliche Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von € 18,6 Mio. im zweiten Quartal 2017 auf € 13,6 Mio. im Berichtsquartal verringerte. Das Finanzergebnis lag mit € -1,2 Mio. leicht über dem Vorjahreswert von € -1,4 Mio.

FINANZ- & VERMÖGENSLAGE

Zum 30. Juni 2018 betrug die Bilanzsumme des ADLER-Konzerns € 231,7 Mio., was einem Rückgang von € 9,4 Mio. gegenüber dem Wert zum 31. Dezember 2017 entspricht (€ 241,1 Mio.).

Aufgrund geringerer Zugänge lagen die immateriellen Vermögenswerte zum 30. Juni 2018 mit € 4,8 Mio. unter dem Niveau des 31. Dezember 2017 von € 5,6 Mio.

Das Sachanlagevermögen sank im ersten Halbjahr 2018 von € 75,0 Mio. (31. Dezember 2017) auf € 74,0 Mio. (30. Juni 2018).

Die Vorräte reduzierten sich zum Bilanzstichtag saisonal bedingt auf € 70,8 Mio. (31. Dezember 2017: € 73,7 Mio.). Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2017 werden die positiven Effekte aus der weiteren konsequenten Optimierung des Altwaremanagements und -abverkaufs deutlich: Zum 30. Juni 2018 lagen die Vorräte um 1,7% unter dem Wert vom 30. Juni 2017 von € 72,0 Mio.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sanken auf € 58,7 Mio. (31. Dezember 2017: € 63,3 Mio.), lagen jedoch deutlich über dem Vergleichswert aus 2017 (H1 2017: € 40,7 Mio.).

Das im ersten Halbjahr des Jahres üblicherweise negative Konzernperiodenergebnis führte auf der Passivseite zu einem Rückgang des Eigenkapitals von € 100,0 Mio. zum Jahresende 2017 auf € 90,0 Mio. zum 30. Juni 2018. Die Eigenkapitalquote ging in der Folge von 41,5% (31. Dezember 2017) auf 38,8% (30. Juni 2018) zurück.

Die Schulden zum 30. Juni 2018 von insgesamt € 141,7 Mio. (31. Dezember 2017: € 141,2 Mio.) stammen zu einem signifikanten Teil aus den Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing in Höhe von € 56,9 Mio. (31. Dezember 2017: € 56,0 Mio.). Die Verbindlichkeiten aus dem Kundenkartentreueprogramm summierten sich zum Bilanzstichtag auf € 13,4 Mio. (31. Dezember 2017: € 10,4 Mio.). Diese wurden erstmals zum Jahresabschluss 2017 aus den kurzfristigen Finanzschulden ausgegliedert und werden seither als separate Position ausgewiesen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sanken zum Stichtag gegenüber dem 31. Dezember 2017 von € 27,6 Mio. auf € 26,9 Mio. (30. Juni 2017: € 28,2 Mio.). Der Verschuldungsgrad von 1,57 lag am 30. Juni 2018 über dem Niveau zum Jahresende 2017 (1,41) und dem Wert zum 30. Juni 2017 (1,44).

Das Working Capital (Vorräte zzgl. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzgl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) besteht bei ADLER aufgrund des Einzelhandelsgeschäfts hauptsächlich aus den Vorräten abzüglich der Lieferantenverbindlichkeiten. Das Working Capital konnte saisonbedingt und durch Verbesserung der Altwarenvermarktung von € 46,7 Mio. zum 31. Dezember 2017 auf € 44,0 Mio. zum 30. Juni 2018 reduziert werden (30. Juni 2017: € 44,2 Mio.).

CASHFLOW & KAPITALFLUSSMANAGEMENT

Der im Vergleich zum Vorjahr höhere Konzernfehlbetrag für das erste Halbjahr 2018 wirkte sich belastend auf den Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit aus. Er sank von € 8,6 Mio. im ersten Halbjahr 2017 auf € 4,5 Mio. im Berichtszeitraum.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich im ersten Halbjahr 2018 auf € –2,5 Mio. In der Vergleichsperiode 2017 belief sich der Wert auf € –0,6 Mio. und wurde maßgeblich von Immobilientransaktionen in Österreich bestimmt.

Der Free Cashflow lag im ersten Halbjahr 2018 mit € 2,0 Mio. deutlich unter dem Wert des Vorjahreszeitraums von € 8,0 Mio., aber mit € 23,8 Mio. im 2. Quartal (Q2 2017: € 12,4 Mio.) deutlich darüber.

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit lag mit € –6,6 Mio. unter dem Vorjahresniveau (H1 2017: Mittelabfluss von € –10,1 Mio.). Hierin enthalten sind vor allem Auszahlungen im Zusammenhang mit Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing. Im Vorjahr waren € 4,3 Mio. aus der Rückführung eines Darlehens im Rahmen des Kaufs der GBS Grundstücksverwaltungsgesellschaft, Wien/Österreich, enthalten.

Insgesamt nahmen die Zahlungsmittel im ersten Halbjahr 2018 um € –4,6 Mio. gegenüber dem Geschäftsjahresende 2017 ab. Zum Bilanzstichtag summierten sie sich auf € 58,7 Mio. und lagen damit deutlich über dem Wert des Vorjahres (30. Juni 2017: € 40,7 Mio.).

INVESTITIONEN

Die Investitionen des ADLER-Konzerns beliefen sich im ersten Halbjahr 2018 auf insgesamt € 2,6 Mio. (H1 2017: € 3,1 Mio.). Auf Sachanlagen (Betriebs- und Geschäftsausstattung) entfielen € 2,0 Mio. (H1 2017: € 2,3 Mio.) und auf immaterielle Vermögenswerte € 0,6 Mio. (H1 2017: € 0,8 Mio.). Darüber hinaus wurde im Vorjahr eine Immobilie in Klagenfurt gekauft (und wieder verkauft) und Anteile der GBS Grundstücksverwaltungsgesellschaft m.b.H., Wien/Österreich, zu einem Kaufpreis von € 6,7 Mio. erworben.

MITARBEITER

Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Bilanzstichtag lag bei insgesamt 3.771 und damit leicht unter dem Wert des Vorjahreszeitpunkts (30. Juni 2017: 3.787). Auf Vollzeitbeschäftigte umgerechnet, beschäftigte ADLER 2.392,7 Mitarbeiter gegenüber 2.457,1 vor einem Jahr, was einem Rückgang von 2,6% entspricht. Der Personalaufwand in der Berichtsperiode stieg aufgrund von Tariferhöhungen um 2,5% oder € 1,2 Mio. auf € 49,9 Mio. (H1 2017: € 50,0 Mio., bereinigt € 48,7 Mio.).

Zum 30. Juni 2018 beschäftigte der ADLER-Konzern 201 Auszubildende, das sind 20,0% weniger als zum Vorjahresstichtag (251).

BESONDERE EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM

Andrew Thorndike, der seit dem 1. Mai 2017 die Bereiche Einkauf, Logistik, Personal und Technischer Einkauf verantwortet hatte, schied mit Wirkung zum 30. Januar 2018 aus dem Vorstand des Unternehmens aus. Mit Wirkung zum 1. Juni 2018 hat der Aufsichtsrat der Adler Modemärkte AG Carmine Petraglia als neues Vorstandsmitglied bestellt. Herr Petraglia verantwortet die Bereiche Vertrieb und E-Commerce. Die Vertragslaufzeit endet am 31. Dezember 2022.

Mit Hermes-OTTO International, Hongkong, hat ADLER eine neue Einkaufsagentur als strategischen Partner definiert, die ab dem zweiten Quartal 2019 die bisherigen Agenturen METRO Sourcing International Limited und NTS Holding Limited, beide Hongkong, ablösen wird. Ziel der Zusammenarbeit ist unter anderem eine weitere Verbesserung der Einkaufsabläufe hinsichtlich Effizienz und Flexibilität.

RISIKOBERICHT

Chancen und Risiken können die Geschäftsentwicklung positiv oder negativ beeinflussen. Zur frühzeitigen Identifizierung und erfolgreichen Steuerung relevanter Chancen und Risiken bedient sich ADLER eines bewährten Risikomanagement- und Kontrollsystems. Risikomanagement ist bei ADLER ein integraler Bestandteil aller Entscheidungen und Geschäftsprozesse im Konzern und unterstützt somit die nachhaltige Sicherung des künftigen Unternehmenserfolgs. Vor diesem Hintergrund sind die Risiken im Konzern begrenzt und überschaubar. Es sind zurzeit keine wesentlichen, den Konzern nachhaltig gefährdenden Vermögens-, Finanz- und Ertragsrisiken erkennbar.

Konkrete Risiken, die wesentliche und nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten, die ihnen gegenüberstehenden Chancen sowie die Ausgestaltung des ADLER-Risikomanagementsystems sind im Bericht über das Geschäftsjahr 2017 auf den Seiten 55 bis 61 ausführlich dargestellt.

PROGNOSEBERICHT & GESAMTAUSSAGE

ADLER bestätigt die im Geschäftsbericht 2017 für das laufende Jahr abgegebene Prognose für das operative Geschäft. Für das Geschäftsjahr 2018 erwartet der ADLER-Vorstand ein weiterhin schwieriges Branchenumfeld im Textileinzelhandel und geht daher von einem Umsatz in etwa auf Vorjahresniveau (€525,8 Mio.) aus. Für das EBITDA wird mit einer Steigerung gegenüber dem bereinigten EBITDA 2017 (€25,4 Mio.) auf eine Spanne von €26–29 Mio. gerechnet. Berücksichtigt wurden ein leichter Anstieg der Personalkosten im Rahmen der tariflichen Erhöhungen sowie ebenfalls vorübergehend höhere Transport- und Logistikkosten durch den Wechsel des Logistikdienstleisters. Demgegenüber wird erwartet, dass die Effizienzsteigerungsmaßnahmen insbesondere in den Bereichen Einkauf und Vertrieb positive Wirkung zeigen werden. Beim Wechselkurs von Euro zu Dollar geht ADLER von allenfalls geringfügigen Änderungen aus. Dies gilt ebenso für die Entwicklung der wichtigsten Rohstoffpreise. Effekte aus der Umstellung des Logistikdienstleisters werden sich erstmals im Geschäftsjahr 2019 positiv auswirken.

ENTWICKLUNG DER ADLER-AKTIE

In einem für textile Einzelhändler weiterhin schwierigen Marktumfeld ist der Kurs der ADLER-Aktie im Berichtszeitraum zurückgegangen.

Ausgehend vom Jahresendkurs 2017 (€5,84) verzeichnete der Titel bis Ende Januar 2018 zunächst deutliche Gewinne von bis zu knapp 16%. Ab Februar setzte jedoch ein Abwärtstrend ein, der auch von einer positiven Ergebnisprognose für das Gesamtjahr 2018 nicht gestoppt werden konnte und der bis zum Bilanzstichtag anhielt. Die Ankündigung der S&E Kapital GmbH, einen strukturierten Verkaufsprozess für ihren Mehrheitsanteil an der Adler Modemärkte AG von 52,8% aufzusetzen, führte nur kurzfristig zu einem Kursanstieg. Am 29. Juni 2018 ging die Aktie mit €3,59 aus dem Handel, womit sie 38,5% unter dem Wert zum 29. Dezember 2017 lag – eine Performance, die mit den Aktien anderer großer deutscher Textileinzelhändler vergleichbar ist.

Der DAX ließ im ersten Halbjahr 2018 um 4,6% nach, der SDAX verzeichnete einen minimalen Zuwachs von 0,5%.

Der Vorstand der Adler Modemärkte AG hat im ersten Halbjahr 2018 weiterhin einen aktiven und offenen Dialog mit Investoren, Analysten und Wirtschaftsmedien geführt und das Unternehmen auf Kapitalmarktkonferenzen in Lyon und in Frankfurt präsentiert. Zusätzlich stand das Management für Einzelgespräche zur Verfügung.

Derzeit wird die ADLER-Aktie von sieben Research-Häusern beobachtet und regelmäßig analysiert.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Haibach, den 1. August 2018

Thomas Freude
Vorstandsvorsitzender

Karsten Odemann
Vorstand

Carmine Petraglia
Vorstand



KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

ZUM 30. JUNI 2018

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. JANUAR BIS 30. JUNI 2018

T€	1.1.– 30.6.2018	1.1.– 30.6.2017
Umsatzerlöse	243.084	254.033
Sonstige betriebliche Erträge	3.175	11.107
Materialaufwand	-111.169	-119.537
Personalaufwand	-49.933	-49.997
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-85.127	-85.369
EBITDA	30	10.237
Abschreibungen	-8.322	-8.332
EBIT	-8.292	1.905
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6	5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.530	-2.726
Finanzergebnis	-2.524	-2.721
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-10.816	-816
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.861	37
Konzernfehlbetrag	-8.955	-779
davon Anteile der Aktionäre der Adler Modemärkte AG	-8.955	-779
Ergebnis je Aktie* (fortgeführte Aktivitäten)		
Unverwässert in €	-0,48	-0,04
Verwässert in €	-0,48	-0,04

* Die Ermittlung des Ergebnisses je Aktie wurde, wie im Vorjahreszeitraum, auf Basis des gewogenen Mittels der bestehenden Aktien im Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis 30. Juni 2018 in Höhe von 18.510.000 Aktien ermittelt.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. APRIL BIS 30. JUNI 2018

T€	1.4.– 30.6.2018	1.4.– 30.6.2017
Umsatzerlöse	140.407	145.312
Sonstige betriebliche Erträge	2.000	9.560
Materialaufwand	–58.568	–63.533
Personalaufwand	–25.012	–25.693
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–40.969	–42.954
EBITDA	17.858	22.692
Abschreibungen	–4.222	–4.135
EBIT	13.636	18.557
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–1.239	–1.369
Finanzergebnis	–1.239	–1.369
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	12.397	17.188
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	–4.096	–4.782
Konzernüberschussbetrag	8.301	12.407
davon Anteile der Aktionäre der Adler Modemärkte AG	8.301	12.407
Ergebnis je Aktie* (fortgeführte Aktivitäten)		
Unverwässert in €	0,45	0,67
Verwässert in €	0,45	0,67

* Die Ermittlung des Ergebnisses je Aktie wurde, wie im Vorjahreszeitraum, auf Basis des gewogenen Mittels der bestehenden Aktien im Zeitraum vom 1. April 2018 bis 30. Juni 2018 in Höhe von 18.510.000 Aktien ermittelt.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

1. JANUAR BIS 30. JUNI 2018

T€	1.1.– 30.6.2018	1.1.– 30.6.2017
Konzernfehlbetrag	-8.955	-779
Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	-37	43
Umbewertung aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	0	131
Latente Steuern	0	-39
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-37	195
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	-5	7
Latente Steuern	0	0
Posten, die möglicherweise anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-5	7
Sonstiges Ergebnis	-42	142
Konzerngesamtergebnis	-8.997	-637



KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

1. APRIL BIS 30. JUNI 2018

T€	1.4.– 30.6.2018	1.4.– 30.6.2017
Konzernüberschussbetrag	8.301	12.407
Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	–61	51
Umbewertung aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	0	131
Latente Steuern	0	–39
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	–61	143
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	–1	1
Latente Steuern	0	0
Posten, die möglicherweise anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	–1	1
Sonstiges Ergebnis	–62	144
Konzerngesamtergebnis	8.239	12.551

KONZERNBILANZ

ZUM 30. JUNI 2018

VERMÖGENSWERTE T€	30.6.2018	31.12.2017
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	4.840	5.581
Sachanlagen	74.041	74.975
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	413	413
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	330	277
Latente Steueransprüche	9.581	7.398
Summe langfristige Vermögenswerte	89.206	88.644
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorratsvermögen	70.790	73.676
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	57	635
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	12.681	14.550
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	281	286
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	58.722	63.342
Summe kurzfristige Vermögenswerte	142.530	152.489
SUMME VERMÖGENSWERTE	231.736	241.133

EIGENKAPITAL UND SCHULDEN T€	30.6.2018	31.12.2017
KAPITAL UND RÜCKLAGEN		
Gezeichnetes Kapital	18.510	18.510
Kapitalrücklage	127.408	127.408
Übriges kumuliertes Eigenkapital	-2.127	-2.085
Negative Gewinnrücklage	-53.766	-43.886
Summe Eigenkapital	90.024	99.947
SCHULDEN		
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.323	5.493
Sonstige Rückstellungen	1.326	1.309
Finanzschulden	2.108	2.267
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	50.366	50.233
Übrige Verbindlichkeiten	5.244	5.359
Latente Steuerschulden	73	75
Summe langfristige Schulden	64.440	64.737
Kurzfristige Schulden		
Sonstige Rückstellungen	3.395	4.366
Verbindlichkeiten aus Kundenkartentreueprogramm	13.374	10.380
Finanzschulden	318	316
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	6.564	5.718
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.850	27.608
Übrige Verbindlichkeiten	22.850	24.250
Ertragsteuerschulden	3.920	3.810
Summe kurzfristige Schulden	77.272	76.449
Summe Schulden	141.712	141.185
SUMME EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	231.736	241.133

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

1. JANUAR BIS 30. JUNI 2018

T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Übriges kumuliertes Eigenkapital			Negative Gewinnrücklage	Eigenkapital gesamt
			Wertpapiere	Währungsumrechnung	übrige Veränderung*		
Stand am 1.1.2018	18.510	127.408	22	72	-2.180	-43.886	99.947
Auszahlung Dividende	0	0	0	0	0	-926	-926
Konzernfehlbetrag	0	0	0	0	0	-8.955	-8.955
Sonstiges Ergebnis	0	0	-5	-37	0	0	-42
Konzerngesamtergebnis	0	0	-5	-37	0	-8.955	-8.997
Stand am 30.6.2018	18.510	127.408	17	35	-2.180	-53.766	90.024

* Bei den übrigen Veränderungen handelt es sich um versicherungsmathematische Gewinne und Verluste abzüglich latenter Steuern.

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

1. JANUAR BIS 30. JUNI 2017

T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Übriges kumuliertes Eigenkapital			Negative Gewinnrücklage	Eigenkapital gesamt
			Wertpapiere	Währungsumrechnung	übrige Veränderung*		
Stand am 1.1.2017	18.510	127.408	14	-159	-2.191	-47.743	95.839
Auszahlung Dividende	0	0	0	0	0	0	0
Konzernfehlbetrag	0	0	0	0	0	-779	-779
Sonstiges Ergebnis	0	0	7	43	92	0	142
Konzerngesamtergebnis	0	0	7	43	92	-779	-637
Stand am 30.6.2017	18.510	127.408	21	-116	-2.099	-48.523	95.201

* Bei den übrigen Veränderungen handelt es sich um versicherungsmathematische Gewinne und Verluste abzüglich latenter Steuern.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

1. JANUAR BIS 30. JUNI 2018

T€	1.1.– 30.6.2018	1.1.– 30.6.2017
Konzernfehlbetrag vor Steuern	-10.816	-816
Abschreibungen (+) auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	8.205	8.332
Wertminderungen	117	0
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Pensionsrückstellungen	-171	-181
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten	19	-7.552
Gewinn (-)/Verlust (+) aus der Währungsumrechnung	-168	15
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	326	-81
Zinsergebnis	2.524	2.721
Erhaltene Zinsen	6	5
Gezahlte Zinsen	-122	-153
Ertragsteuer erhaltene Zahlung (+)/geleistete Zahlung (-)	433	-1.892
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte	2.659	3.649
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen	1.605	-5.079
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Verbindlichkeiten sowie sonstigen Rückstellungen	0	6.849
Zunahme (+)/Abnahme (-) der sonstigen Bilanzpositionen	-106	2.794
Mittelzu- (+)/-abfluss (-) aus laufender Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow)	4.510	8.611
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	116	10.058
Auszahlungen für Investitionen des Anlagevermögens	-2.606	-4.003
Auszahlungen für den Erwerb von Tochtergesellschaften	0	-6.671
Mittelzu- (+)/-abfluss (-) aus Investitionstätigkeit	-2.490	-616
Free Cashflow	2.021	7.995
Auszahlungen aus der Rückführung von Darlehensverbindlichkeiten	-158	-4.459
Auszahlungen Dividende	-926	0
Auszahlungen im Zusammenhang mit Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-5.558	-5.613
Mittelzu- (+)/-abfluss (-) aus Finanzierungstätigkeit	-6.641	-10.072
Nettoab- (-)/-zunahme (+) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-4.620	-2.077
Finanzmittelfonds am Beginn der Periode	63.342	42.773
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	58.722	40.696
Nettoab- (-)/-zunahme (+) von Zahlungsmitteln	-4.620	-2.077

VERKÜRZTER KONZERNANHANG

30. JUNI 2018

VORBEMERKUNG

Die Adler Modemärkte AG ist eine Kapitalgesellschaft nach deutschem Recht mit Sitz Industriestraße Ost 1–7, Haibach, Bundesrepublik Deutschland. Das zuständige Registergericht befindet sich in Aschaffenburg (registriert unter der Nummer HRB 11581).

Der ADLER-Konzern (Adler Modemärkte AG und ihre Tochtergesellschaften) ist im Textileinzelhandel tätig und betreibt Bekleidungsfachmärkte in den Ländern Deutschland, Luxemburg, Österreich und der Schweiz. Unter der Bezeichnung „ADLER“ werden „Stand-alone“-Bekleidungsfachmärkte, Bekleidungsfachmärkte als Bestandteil von Fachmarkt- oder Einkaufszentren oder an Verbundstandorten mit anderen Einzelhändlern betrieben. Das Sortiment der ADLER-Märkte umfasst Damen-, Herren- und Kinderbekleidung.

Die Berichtswährung und gleichzeitig die funktionale Währung im ADLER-Konzern ist Euro (€). Die Zahlen im Konzernanhang sind in Tausend Euro (T€) dargestellt, sofern nicht anders angegeben.

Als Führungsgesellschaft des ADLER-Konzerns nimmt die Adler Modemärkte AG übergreifende Verantwortungsbereiche für alle ihre Tochtergesellschaften wahr. Dazu gehören vor allem der Wareneinkauf, das Marketing, die Bereitstellung der IT-Infrastruktur, das Finanz- und Rechnungswesen sowie Revision, Controlling und Recht.

Die S&E Kapital GmbH, München, erstellt den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen. Dieser Abschluss ist am Sitz der Gesellschaft in München erhältlich. Die Adler Modemärkte AG, Haibach, erstellt den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen. Dieser Abschluss ist am Sitz der Gesellschaft in Haibach erhältlich.

ERLÄUTERUNGEN ZU GRUNDLAGEN UND METHODEN DES KONZERNABSCHLUSSES

GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Der Konzernzwischenabschluss der Adler Modemärkte AG wurde nach den Vorschriften des International Accounting Standards Board (IASB), London, in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Die Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (vormals IFRIC und SIC) wurden dabei angewendet. Dementsprechend wurde der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2018 in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Die Belastung durch Aufwendungen für planmäßige Abschreibungen, Zuführungen zu Pensionsrückstellungen oder den Zinsdienst werden unterjährig verursachungsgerecht fortgeführt. Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit Ertragsteuern wurden auf Basis tatsächlicher Steuerberechnungen ermittelt.

Es wurden diejenigen Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS) angewendet, die bis zum Bilanzstichtag 30. Juni 2018 zwingend anzuwenden waren.

Die Standards IFRS 9 und IFRS 15 waren zum Bilanzstichtag erstmalig anzuwenden, es ergaben sich aber keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Adler Modemärkte AG.

Im Textileinzelhandel werden Erlöse aus dem Verkauf von Waren zum Zeitpunkt des Verkaufs an den Endkunden erfasst. Die Zahlung des Transaktionspreises ist sofort fällig, wenn der Kunde die Ware erwirbt. ADLER verkauft seine Produkte grundsätzlich mit einem Rückgaberecht von 14 Tagen an den Endkunden. Entsprechend werden eine Rückerstattungsverbindlichkeit (Ausweis in den übrigen Verbindlichkeiten) und ein Recht zur Rückgabe der Ware (Ausweis in den Vorräten) für die zurückgegebenen Produkte erfasst. Die Ermittlung basiert auf den Retouren nach dem Stichtag.

Durch die Erstanwendung des IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ wurden die Verbindlichkeiten für Rückerstattungen an Kunden aus Retouren neu bewertet. Hieraus ergab sich im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang der Umsatzerlöse und ein korrelierender Anstieg der Verbindlichkeiten für Rückerstattungen an Kunden in Höhe von T€494. Der Materialaufwand reduzierte sich in Höhe von T€219. Gleichlautend erhöhte sich das Vorratsvermögen.

IFRS 15 hatte weder Auswirkungen auf den Rohertrag noch auf den Cashflow. Weitere Anwendungsgebiete des IFRS 15 wurden nicht identifiziert. Eine retrospektive Anpassung der Vorjahreswerte, die auf gleichem Niveau lagen, war entsprechend nicht erforderlich.

IFRS 9 ersetzt die Vorschriften von IAS 39, die den Ansatz, Klassifizierung und Bewertung finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten, die Ausbuchung von Finanzinstrumenten, die Wertminderung finanzieller Vermögenswerte und die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen betreffen.

Die Regelung bezüglich der Wertminderung von Finanzinstrumenten stellt auf zukünftig erwartete Ausfälle ab (Expected Loss Model). Ab Erstansatz werden grundsätzlich 12-Monats-Verlusterwartungen erfasst. Es sind sämtliche angemessene und belastbare Informationen, die zum Abschlussstichtag verfügbar und die Schätzung der erwarteten Kreditverluste relevant sind, zu berücksichtigen. Erfolgt eine wesentliche Kreditrisikoverschlechterung, so ist ab diesem Zeitpunkt auf eine Erfassung von erwarteten Gesamtverlusten überzugehen. Für eine ergebnisneutrale Fair-Value-Bewertung bestimmter Fremdkapitalinstrumente der Aktivseite existiert eine dritte Bewertungskategorie. Bedingung für eine solche Einstufung ist zum einen, dass die Instrumente das Cashflow-Kriterium erfüllen, und zum anderen, dass das Geschäftsmodell das Halten und auch das Verkaufen der Instrumente vorsieht. Änderungen an IFRS 9 „Finanzinstrumente“ umfassen Anpassungen bei der Klassifikation von finanziellen Vermögenswerten. Finanzielle Vermögenswerte mit einer negativen Vorfälligkeitsentschädigung dürfen unter bestimmten Voraussetzungen zu fortgeführten Anschaffungskosten oder erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis anstatt erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden.

ADLER hat die Änderungen durch die Erstanwendung von IFRS 9 auf die Bilanzierung von Finanzinstrumenten analysiert. Im Wesentlichen handelt es sich um Forderungen an Kreditkarteninstitute und Forderungen aus Mietverhältnissen, die nach Einzelfällen wertberichtigt werden. Die Analyse der Forderungen ergab keine wesentlichen 12-Monats-Verlusterwartungen. Auf Grund der kurzen Laufzeit und der Kreditqualität der finanziellen Vermögenswerte ergeben sich keine weiteren Auswirkungen auf die Bilanzierung der Adler Modemärkte AG.

Im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 war ADLER im Zusammenhang mit der Änderung der Bilanzierung der Leasingverträge durch IFRS 16 mit Wirkung zum 1. Januar 2019 von einer Erhöhung des Anlagevermögens, im Wesentlichen des Sachanlagevermögens, und der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing zwischen €100 Mio. und €150 Mio. und einer Verlagerung von sonstigem betrieblichen Aufwand (Leasing- und Mietaufwand) in Abschreibungen und Finanzergebnis (Zinsaufwand) und einer Verbesserung des EBITDA zwischen €25 Mio. und €35 Mio. ausgegangen. Aufgrund neuer Erkenntnisse, insbesondere geänderte Annahmen bei anzuwendenden Zinssätzen und Vertragsverlängerungen, wird aktuell eine Erhöhung des Anlagevermögens und der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing zwischen €180 Mio. und €230 Mio. und einer Verlagerung von sonstigem betrieblichen Aufwand in Abschreibung und Finanzergebnis in Höhe von €45 Mio. bis €50 Mio. erwartet.

Von einer vorzeitigen Anwendung noch nicht verpflichtend per 30. Juni 2018 anzuwendender Standards wurde abgesehen.

Die Erläuterungen im Anhang des Konzernabschlusses 2017 gelten insbesondere im Hinblick auf die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechend.

KONSOLIDIERUNGSKREIS/ANTEILSBESITZ

In den Konzernabschluss sind neben der Adler Modemärkte AG vier inländische und vier ausländische Tochterunternehmen einbezogen. Diese Tochterunternehmen sind in der folgenden Aufstellung ersichtlich.

Name, Sitz	Anteil am Kapital in %	Währung	Gezeichnetes Kapital/ Kommanditkapital in Landeswährung
Adler Modemärkte Gesellschaft m.b.H., Ansfelden/Österreich	100	T€	1.500
ADLER MODE S.A., Foetz/Luxemburg	100	T€	31
Adler Mode GmbH, Haibach	100	T€	25
Adler Mode AG Schweiz, Zug/Schweiz	100	TCHF	100
Adler Orange GmbH & Co. KG, Haibach	100	T€	4.000
Adler Orange Verwaltung GmbH, Haibach	100	T€	1.040
A-Team Fashion GmbH, München	100	T€	25
GBS Grundstücksverwaltungsgesellschaft m.b.H., Wien/Österreich	100	T€	37

Durch den vollständigen Anteilsbesitz an den Tochtergesellschaften bestehen keine Minderheitenanteile (nicht beherrschende Anteile).

Die ALASKA GmbH & Co. KG, Pullach im Isartal, deren Anteile zu 100% in konzernfremdem Besitz gehalten werden, wird aufgrund eines Mietvertrags für ein Verwaltungsgebäude mit der Adler Modemärkte AG, Haibach, gemäß IFRS 10 als strukturiertes Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen.

Die GBS Grundstücksverwaltungsgesellschaft m.b.H., Wien/Österreich, wurde am 3. Mai 2017, mit Wirkung zum Ablauf des 30. April 2017, von der Adler Modemärkte Gesellschaft m.b.H., Ansfelden/Österreich erworben.

SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

SAISONALE EINFLÜSSE

Die Umsätze des Konzerns unterliegen saisonalen Schwankungen. So liegen die Umsätze und Ergebnisse im dritten und insbesondere im vierten Quartal aufgrund des Verkaufs der Winterware mit durchschnittlich höherem Verkaufspreis pro Produkt über denen anderer Quartale.

ERGEBNIS JE AKTIE

Die Anzahl der bestehenden Aktien betrug im Berichtszeitraum 18.510.000 Stück. Das gewogene Mittel der ausstehenden Aktien betrug 18.510.000 (30. Juni 2017: 18.510.000).

Das Ergebnis je Aktie lag zum 30. Juni 2018 bei €-0,48 (30. Juni 2017: €-0,04).

Zurückgekaufte Aktien während einer Periode werden zeitanteilig für den Zeitraum, in dem sie sich im Umlauf befinden, berücksichtigt. Verwässerungseffekte bestehen zum aktuellen Zeitpunkt nicht.

WESENTLICHE GESCHÄFTSVORFÄLLE

Es gab keine wesentlichen Geschäftsvorfälle im Berichtszeitraum.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

30. Juni 2018, in T€	Segment Modemärkte	Überleitung auf IFRS	ADLER- Gruppe
Umsatzerlöse gesamt (netto)	242.926	158	243.084
EBITDA	-5.928	5.958	30

30. Juni 2017, in T€	Segment Modemärkte	Überleitung auf IFRS	ADLER- Gruppe
Umsatzerlöse gesamt (netto)	253.849	184	254.033
EBITDA	4.258	5.979	10.237

Die Überleitung beinhaltet Differenzen aus unterschiedlichen Kontenzuordnungen für interne Kontrollzwecke sowie Unterschiede aus nationaler Rechnungslegung und Rechnungslegung nach IFRS.

Im Bereich Umsatz und sonstige betriebliche Erträge betrifft dies im Wesentlichen Kundenrabatte und den seit 1. Januar 2018 anzuwendenden IFRS 15 „Umsatzerlöse“. Bei den Materialkosten, Logistikdienstleistungen, Bestandsbewertungen, Personalkosten und sonstigen betrieblichen Aufwendungen betrifft es im Wesentlichen unterschiedliche Kontenzuordnungen und unterschiedliche Bilanzierungsvorschriften für Leasing und Pensionsrückstellungen nach HGB und IFRS. Die Abschreibungen nach IFRS beinhalten Abschreibungen für Finanzierungsleasing und teilweise vom HGB abweichende Nutzungsdauern.

Die GBS Grundstücksverwaltungsgesellschaft m.b.H., Wien/Österreich, ist in der Segmentberichterstattung nicht enthalten, da die Gesellschaft nicht operativ tätig ist.

Die langfristigen Vermögenswerte, definiert als immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagevermögen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien, verteilen sich wie folgt auf die Regionen:

T€	30. Juni 2018			31. Dezember 2017		
	Deutschland	Ausland	Konzern	Deutschland	Ausland	Konzern
Langfristige Vermögenswerte	66.682	12.729	79.411	67.624	13.345	80.970

BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Seit dem 25. April 2013 ist die Adler Modemärkte AG ein verbundenes Unternehmen der S&E Kapital GmbH, München, und mittelbar ein verbundenes Unternehmen der Steilmann Holding AG, München i. I. Die Steilmann Holding AG i. I. und ihre Tochtergesellschaften sind somit als nahe stehende Unternehmen zu betrachten.

Die Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen sind vertraglich geregelt und werden zu Preisen erbracht, wie sie auch mit Dritten vereinbart werden.

Die folgenden Geschäfte wurden mit nahe stehenden Unternehmen getätigt:

Ein Bezug von Lieferungen und Leistungen aus der Steilmann Gruppe erfolgte im ersten Halbjahr 2018 in Höhe von € 13,6 Mio. (H1 2017: € 12,2 Mio.). Im Wesentlichen umfasst dies Lieferungen und Leistungen der NTS Holding Ltd., Hongkong. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen/Dienstleistungen gegen nahe stehende Unternehmen der Steilmann Gruppe bestehen in Höhe von € 2,6 Mio., im Wesentlichen aus dem operativen Geschäft mit der NTS Holding Ltd., Hongkong (30. Juni 2017: € 1,9 Mio.).

Im Berichtszeitraum wurden von der Firma Elan PVT Limited, Hongkong, Waren in Höhe von T€ 14 (H1 2017: T€ 280) bezogen. Das Unternehmen steht in Verbindung mit einem Aufsichtsratsmitglied und wird deshalb nach IAS 24 als nahe stehendes Unternehmen betrachtet. Zum Stichtag bestanden keine offenen Verbindlichkeiten für Warenlieferungen gegenüber Elan PVT Limited, Hongkong (30. Juni 2017: T€ 8).

Die Bezüge der Aufsichtsratsmitglieder in ihrer Funktion als Arbeitnehmer beliefen sich im Berichtszeitraum auf T€ 150 (Q2 2017: T€ 126).

Zu den weiteren Vorstandsvergütungen verweisen wir auf die Ausführungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Wesentliche Ereignisse nach dem Ende der Berichtsperiode vom 1. Januar bis 30. Juni 2018 lagen nicht vor.

DEUTSCHER CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Die aktuellen Erklärungen nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex von Vorstand und Aufsichtsrat der Adler Modemärkte AG sind auf der Internetseite www.adlermode.de zugänglich.

Haibach, den 1. August 2018

Thomas Freude
Vorstandsvorsitzender

Karsten Odemann
Vorstand

Carmine Petraglia
Vorstand

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die Adler Modemärkte AG, Haibach

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie verkürztem Konzernanhang – und den Konzernzwischenlagebericht der Adler Modemärkte AG, Haibach, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2018, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Stuttgart, den 1. August 2018

PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Jörg Schneider
Wirtschaftsprüfer

ppa. Kerstin Riewe
Wirtschaftsprüferin

